

LRH / Folgeprüfung / Ausgewählte Projekte aus dem EU-Förderprogramm Regio 13

LRH-Empfehlungen werden umgesetzt; Verbesserungen bei Abwicklung von EU-Förderungen.

2015 legte der LRH dem Kontrollausschuss vier Verbesserungsvorschläge vor, die er nun im Rahmen einer Folgeprüfung unter die Lupe nahm. Das Ergebnis zeigt, dass alle seine Empfehlungen in Umsetzung sind.

„Aus unserer Sicht müssen für alle Förderfälle – egal ob national oder EU-finanziert – hohe Qualitätsstandards gelten“, bringt LRH-Direktor Dr. Friedrich Pammer die Intention des LRH auf den Punkt. Hintergrund ist, dass auch die Bescheinigungsbehörde des „Europäischen Fonds für regionale Entwicklung“ Mängel in der Abwicklung eines Teils des Regio 13 Programms feststellte. Sie verfügte eine Pauschalkürzung von 25 Prozent bei der Förderung von Kulturleitprojekten. Die Förderung von Kulturleitprojekten in Oberösterreich ist im neuen EU-Programm nicht mehr vorgesehen.

Positiv sieht der LRH die begonnene Umsetzung aller seiner Empfehlungen. So wurde die Dokumentation der gesamten Förderabwicklung in der Abteilung Wirtschaft verbessert; bei künftigen Projekten soll die Wirtschaftlichkeit durch eine Rentabilitätsprognose besser beurteilt werden können.

„Wir begrüßen es zudem, dass die Direktion Kultur bei Investitionsprojekten in Zukunft auch die Folgekosten berücksichtigen wird“, sagt Pammer. Darüber hinaus wird beim Land Oberösterreich durch die elektronische Unterstützung der Förderprozesse eine verbesserte Terminüberwachung ermöglicht. Dadurch können z.B. auch Zwischenfinanzierungen von Projektkosten vermieden bzw. verringert werden.

Rückfragen-Kontakt: Dr. Friederike Riekhof (+43 732) 7720 – 140 91 oder mobil 0664 / 6007214091

Weitere Informationen unter <http://www.lrh-ooe.at>